

Vereinbarungen zur kompetenzorientierten Leistungsbewertung

Fachgruppe: Fremdsprachen	Klasse/Stufe: 5/6 Englisch
Schriftliche Leistungsbewertung:	Kompetenzorientierte Kriterien:
Klassenarbeiten: 3 pro Halbjahr Klasse 5: eine KA ersetzt durch eine mündliche Prüfung anhand Unit 2 „Your task“ (in Kooperation mit Fach Lernen lernen und Vortrag Deutsch)	<p>Alle Kompetenzbereiche des Kernlehrplans werden integrativ in ihrem gegenseitigen Zusammenspiel sowie in fokussierter, kompetenzspezifischer Betrachtung berücksichtigt, u.a.:</p> <p>Die Schüler*innen können...</p> <p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (Englisch).</p> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p><u>Schreiben:</u> kurze Texte (verschiedene Textsorten) verfassen, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen, einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden.</p> <p><u>Hör/ Hör-Seh-Verstehen:</u> Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p><u>Lesen:</u> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen.</p> <p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <p>einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global) anwenden.</p> <p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>

	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen, ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen.</p> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern.</p>
<p>mögliche Formen der Bewertung sonstiger Mitarbeit:</p>	<p style="text-align: center;">Kompetenzorientierte Kriterien:</p>
<p>Beiträge zum Unterrichtsgespräch</p> <p>Konzentration, Genauigkeit, Selbstständigkeit in Einzelarbeitsphasen</p> <p>Mitarbeit in PA und GA sowie Mini-Projekten: mündliche Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Kooperation, Ergebnis, Präsentation</p> <p>Schriftliche Übungen (Vokabeln)</p> <p>Hausaufgaben: Regelmäßigkeit, Selbstständigkeit, Aufgabenverständnis, Umfang. Hinweis: Die Fehlerfreiheit der Aufgabenlösung <u>darf nicht bewertet werden</u> (vgl.</p>	<p>Die Schüler*innen können...</p> <p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen, einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen, in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten.</p> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p><u>Sprechen</u> <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen.</p> <p><u>Hör/ Hör-Seh-Verstehen:</u> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p><u>Lesen:</u> kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen.</p> <p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p>

Runderlass v. 1. 7.2009) .
HA sollen als Lernsituation
verstanden werden. Damit
kommt eine Bewertung der
Fehler - zugunsten der
individuellen
Weiterentwicklung - nicht in
Betracht.

einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen.

Sprachbewusstheit

ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen.

Text- und Medienkompetenz

einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren.

weitere Vereinbarungen der Fachkonferenzen (fakultativ):

Quelle: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, Englisch*, 1. Auflage 2019.

Köln, den 1.4.2020

Vereinbarungen zur kompetenzorientierter Leistungsbewertung

Fachgruppe: Fremdsprachen	Klasse/Stufe: Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I
Schriftliche Leistungsbewertung:	Kompetenzorientierte Kriterien:
Klassenarbeiten Klasse 7 für alle Fächer: 3 pro Halbjahr F: zweite im 1. Hj als mündliche Prüfung Klasse 8: E/F/L 1. Hj.: 3 2. Hj.: 2 und VERA (Lernstandserhebung) Klasse 9 für alle Fächer: 2 pro Halbjahr F: zweite im 1. Hj als mündliche Prüfung Klasse 10 für alle Fächer: 2 pro Halbjahr E: erste im 2. Hj als mündliche Prüfung, zweite im 2. Hj als 2-stündige Klassenarbeit F: eine im zweiten Hj. 2-stündig	<p>Alle Kompetenzbereiche des Kernlehrplans werden integrativ in ihrem gegenseitigen Zusammenspiel sowie in fokussierter, kompetenzspezifischer Betrachtung berücksichtigt, u.a.:</p> <p>Die Schüler*innen können...</p> <p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen in interkulturellen Handlungssituationen Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Latein: in der historischen Kommunikation fremde und eigene Denkmodelle, Verhaltensweisen und Wertvorstellungen reflektieren <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen:</u> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen, Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Sprechen:</u> sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen, sich zu Inhalten von Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen.</p> <p><u>Schreiben:</u> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren, unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten verfassen.</p>

S: erste im 2. Halbjahr als mündliche Prüfung

Sprachmittlung:

zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen,
für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen,
Latein: einen lateinischen Text in angemessenes Deutsch übersetzen.

Verfügen über sprachliche Mittel:

einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen,
ein erweitertes Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen,
beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren,
Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung einsetzen.

Text- und Medienkompetenz

Texte oder Medienprodukte in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln,
einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen,
Struktur, Gestaltung, Aussagen und Wirkungsabsichten bei geläufigen Textsorten und Medienprodukten erläutern.

Konkretisierungen der Ausgangstexte: umfangreichere didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Texte und Medien, Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte:

- Sach- und Gebrauchstexte: Werbetext, Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce, Brief, E-Mail, Flyer, Karikatur, Plakat, Podcast; Ausschnitte aus Filmen, Kurzfilm, Videoclip, Formate der sozialen Medien
- literarische Texte: lyrische Texte: Gedicht, Lied, kürzere narrative Texte, Comic

Sprachlernkompetenz

den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren
Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen.

Sprachbewusstheit

semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen,
die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks beurteilen,
Latein: das Lateinische als ein Modell von Sprache erkennen.

mögliche Formen der

Kriterien zur Beurteilung:

Bewertung sonstiger Mitarbeit:	
<p>Beiträge zum Unterrichtsgespräch</p> <p>Konzentration, Genauigkeit, Selbstständigkeit in Einzelarbeitsphasen</p> <p>Mitarbeit in PA und GA sowie Mini-Projekten: mündliche Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Kooperation, Ergebnis, Präsentation</p> <p>Schriftliche Übungen (Vokabeln, Grammatik)</p> <p>Referate</p> <p>Hausaufgaben: Regelmäßigkeit, Selbstständigkeit, Aufgabenverständnis, Umfang. Hinweis: Die Fehlerfreiheit der Aufgabenlösung darf nicht bewertet werden (vgl. Runderlass v. 1. 7.2009). HA sollen als Lernsituation verstanden werden. Damit kommt eine Bewertung der Fehler - zugunsten der individuellen Weiterentwicklung - nicht in Betracht.</p>	<p>Die Schüler*innen können...</p> <p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzenerfahrungen kritisch prüfen, zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive kritisch Stellung beziehen.</p> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen, eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen.</p> <p><u>Leseverstehen</u> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Sprechen</u> Ergebnisse von Arbeitsprozessen diskutieren Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren.</p> <p><u>Schreiben</u> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> als Sprachmittlende in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren, Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen formulieren, Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern, Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden anstellen, Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen, komplexere Sachverhalte mit temporalen, kausalen, konsekutiven und konditionalen Zusammenhängen formulieren.</p> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des</p>

kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen,
Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen, Aussagen und Wirkungsabsichten bei geläufigen Textsorten und Medienprodukten erläutern,
Latein: einen lateinischen Text erschließen, übersetzen und interpretieren.

Sprachlernkompetenz

in Texten auch komplexere grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten, unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen, Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote einsetzen.

Sprachbewusstheit

semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen, Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen, Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren.

weitere Vereinbarungen der Fachkonferenzen (fakultativ):

Da **Spanisch** ein Wahlpflichtfach ist, kann pro Schuljahr eine der Arbeiten durch eine Projektpräsentation ersetzt werden.

Quelle: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, Englisch* 1. Auflage 2019.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, Französisch* 1. Auflage 2019

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, Latein* 1. Auflage 2019

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, Spanisch* 1. Auflage 2019

Köln, 1.4.2020